

A Glorious Mess

Von cielsmelancholy

Kapitel 17: ~Kapitel 17~

~.~

Sry, für die lange Wartezeit.

Danke an alle Kommi-Schreiber. <3

~~~~~

Scheiße, so wütend war ich schon verdammt lange nicht mehr gewesen. Und was machte man, wenn man wütend war? Genau, man ging zu Paddy. Naja, zumindest tat ich das. Was andere machten, wusste ich nicht und es war mir auch so ziemlich egal. Schuhe und Jacke lagen ja praktischerweise noch direkt neben der Tür, so dass ich nicht lange danach kramen musste, also war ich ziemlich schnell auf dem Weg und auch dementsprechend schnell bei Paddy.

Ungeduldig klingelte ich, bis mir ein schlecht gelauntes Etwas die Tür öffnete und mich grimmig anstarrte. "Du bist ein Arsch weißt du das Leonie?" Japp, wurde mir in letzter Zeit öfter gesagt, als ichs hätte hören wollen.

"Ich liebe dich auch Patrizia und jetzt lass mich rein."

Resolut quetschte ich mich an ihm vorbei und stapfte in sein Zimmer, natürlich erst nach dem ich mir, zuvorkommend wie ich war, die Schuhe von den Füßen gestreift hatte.

Ich machte es mir auf dem Bett bequem und bediente mich von Paddys Keksen. Er sah ja eh nicht so aus, als würde er welche runterbekommen.

Ich hörte die Haustür zufallen.

Hach ja, alleine. Wie toll!

Vielleicht sollte ich mal einen Spaziergang oder so machen.

Das einzige, was passieren könnte war, dass ich mich verlaufe.

Ok, das würde auf jeden Fall passieren.

Mhm, ich glaub meine Mum hat mir ma so'ne Minikarte von dem Eckchen hier gegeben.

Ich suchte kurz in meinem Zimmer und fand sie auch ziemlich schnell.

Aber das hieß nich, dass ich wieder zurück finde...auf solchen Teilen fand ich mich nämlich überhaupt nich zurecht...aber einen Versuch wars ja wert.

Also schnappte ich mir meine Jacke, zog meine Schuhe an und stapfte aus dem Haus.

"Also was willst du hier und warum guckst du so, als hättest du einen Pickel?", knurrte mein bester Freund mürrisch und ließ sich neben mich sinken.

Hachja, auf ihn war halt immer Verlass. Er konnte jeder meiner Mienen einen passenden Vergleich zuordnen. Einfach weil er halt er war. Ich konnte das bei ihm nicht. Ich schaffte es nur immer die Katermiene, die Kuschemiene und die Keksmiene zu erkennen und heute traf eindeutig die Erste zu.

"Mhm, Francis und ich haben uns 'nen Zickenkrieg geliefert. Fehlte nur noch, dass wir versucht hätten uns mit den Fingernägeln die Gesichter zu zerkratzen." Nicht, dass ich das jemals machen würde. Da konnte ich dann lieber gleich von 'ner Brücke hüpfen.

"Mhm und was jetzt?"

"Keine Ahnung. Ablenken erstmal." Ablenken war immer gut und wer konnte das besser als Paddy? Also mir würde da spontan niemand einfallen.

Besagtes Ablenkungsobjekt grinste, rutschte näher an mich ran und drückte seine Lippen sacht auf meine.

Na ging doch. Sag ja, er konnte wirklich ausgesprochen gut ablenken.

Ich lief durch die Straßen.

Juhu, keine Ahnung, wo ich war. Aber das is ja nichts neues.

Ich lief stundenlang umher...ja, wirklich stundenlang, denn langsam wurde es dunkel.

Ich kramte die Karte aus meiner Tasche und starrte sie verdutzt an.

Wie rum hält man denn das Teil?!!

Ich setzte mich verwirrt auf eine Bank und breitete die Karte weiter aus.

Ich guckte mich nach einem Straßennamen um.

'Jacobsstraße'..aha.

Ich starrte wieder auf die Karte.

Äh...ja...ok...

Ich hab keine Ahnung, wo ich bin, geschweige denn wie ich wieder dahin komme, was sich seit neuestem mein zu Hause nennt.

Irgendwann hatte ich mich dann genug trösten lassen und stapfte zurück nach Hause, wo ich niemanden vorfand. Okay, bei meinem Dad und Anna verwunderte mich das nicht weiter, aber wo war Francis? Eigentlich war ich zwar noch sauer auf ihn, aber trotzdem. Vielleicht sollten wir einfach mal miteinander reden und uns aussprechen.

Okay, wer war ich und was hatte ich mit Leon gemacht? Warum dachte ich in letzter Zeit nur immer so viel nach? Das war garantiert ungesund. Das konnte nicht gut für meinen Kopf sein. Aaah, verdammt! Ich hab Angst vor mir.

Okay, aber wo war denn nun Francis?

Verzweifelt saß ich immer noch auf der Bank guckte auf die Karte.

Langsam wurde es auch echt kalt hier draußen und immer mehr unheimliche Menschengestalten liefen an mir vorbei und guckten mich komisch an.

Wah, ich hab Angst!

Mhm, naja....Der würde schon wieder auftauchen.

Erstmal duschen. Duschen war immer gut. Da wurde man sauber und es entspannte. Und entspannte Leute wirkten attraktiver. Jaha, stimmte wirklich.

Also duschte ich erstmal ausgiebig, hatte dann ein Date mit meiner Bodylotion und anschließend mit dem Kühlschranks, der mir gütigerweise eine Schale Erdbeeren spendierte, die dann zusammen mit einer Wasserflasche ihren Weg in mein Zimmer fanden.

Hachja, so wars doch schön.

Ok, Francis ganz ruhig!  
Langsam stand ich wieder auf.  
Wie spät es war eigentlich?  
Ein Blick auf die Uhr verriet mir, dass es kurz vor 10 war.  
Oh man.  
Ich lief einfach mal weiter, vielleicht würde ich ja durch Zufall vor unserer Haustür landen, wer weiß?!  
Nya, man durfte ja wohl noch träumen!

Irgendwann waren die Erdbeeren dann weg und das Wasser zur Hälfte geleert. Schön. Zehn Uhr. Da wurde es ja bald schon wieder Zeit für den Schönheitsschlaf. Zwar war das um Zehn irgendwie ziemlich erbärmlich für einen Siebzehnjährigen, aber wer schön sein will, muss halt Opfer bringen.  
Also stellte ich meinen Handywecker, schälte mich aus meinen Klamotten und kuschelte mich in die Decke.  
Francis war immer noch nicht da. Wo war der nur?

Wah, ich hab keine Lust mehr, meine Füße tun weh und mir is kalt!  
Ich guckte wieder auf die Uhr....wah, kurz vor 11.  
Ich krieg ne Macke!

...

Moment! Abrupt blieb ich stehn. Ich drehte meinen Kopf zur Seite.  
Das kommt mir bekannt vor.  
Wah, oh mein Gott!  
Da-das ist...unglaublich! Ich habs geschafft! ICH HABS GESCHAFFT!!!  
Strahlend hüpfte ich zur Tür. Dann schloss ich auf und ging rein. Kurz guckte ich mich um.  
Ja! Es war tatsächlich das richtige Haus!!  
Ich zog meine Schuhe aus und hing meine Jacke an den Haken.  
Wah, ich war total fertig.  
Ich tapste die Treppe hoch, oben angekommen ließ ich meinen Blick noch in Richtung Leons Zimmer schweifen, traurig senkte ich den Kopf. Dann näherte ich mich meinem Zimmer, machte die Tür auf und schloss sie leise wieder.  
Ich ließ mich auf mein Bett fallen und starrte an die Decke.  
Hach ja, wie immer starrte ich an die Decke...toll Francis!  
Kannst du auch nochmal was sinnvolles machen?!  
Ich stand wieder auf, zog mich bis auf die Boxershorts aus und legte mich wieder hin, ich kuschelte mich in meine Decke. Aber schlafen konnte ich nicht.

Ich schlief nicht sonderlich tief, denn als ich die Haustür hörte wurde ich sofort wach. Dann lag ich im Dunkeln und anhand der Schritte auf der Treppe, merkte ich das Francis derjenige sein musste, der da nach Hause gekommen war, also wartete ich noch kurz und sammelte Mut zusammen. Ja, auch der unglaubliche Leon war manchmal eine Memme.  
Als ich mich schließlich dazu durchgerungen hatte, aufzustehen tat ich das auch sofort und ging über den Flur zu Francis' Zimmer. Wäre es nicht so dunkel gewesen, hätte ich hier garantiert unsere Fußspuren gesehen, aber da es nunmal dunkel war, hatte ich keinerlei Ablenkung.

Dann stand ich vor der Tür und überlegte, ob ich klopfen sollte oder nicht und entschied mich nach kurzem Zögern dagegen und trat einfach so ein. Also nicht die Tür versteht sich. Die machte ich ganz gesittet auf und dann trat ich ins Zimmer.

"Francis? Vielleicht sollten wir reden."

Ich stützte mich vom Bett ab, um etwas hoch zu kommen.

Ich sah ihn traurig an.

"Ja...sollten...sollten wir vielleicht.", sagte ich.

Ach shit...nich heulen Francis! War ja klar, eh wieder zu spät.

Schnell wischte ich Tränen weg.

Warum musste ich nur immer wieder anfangen zu heulen?!

Ich setzte mich richtig auf und deutete ihm, dass er her kommen soll, was er auch tat.

Ich schloss die Tür hinter mir, ging zum Bett, wo ich die kleine Nachttischlampe einschaltete, setzte mich dann aufs Bett und lehnte mich mit meinem Rücken gegen die Wand.

"Also naja....So gehts wohl nicht weiter."

Klug erkannt Leon! Mensch, so toll und so dumm....

Naja, vielleicht sollte ich einmal in meinem Leben versuchen ernst zu bleiben und meine Perfektheit hintenan stellen. Sonst würden wir hier wohl nie weiterkommen.

"Das von heute Nachmittag tut mir leid. Ich....hätte nicht so überreagieren sollen."

Brav, ein Schritt in die richtige Richtung.

Ich nickte leicht.

"Mir tut es auch Leid...ich hätt dir das nich sagen sollen, is doch mein Problem...", meinte ich.

"Tut mir auch Leid, dass ich immer so schnell ausraste oder wütend bin...", fügte ich noch hinzu.

So nervös und aufgereggt wie jetzt war ich noch nie, mein Herz raste wie verrückt.

Ich lehnte mich an die Wand und zog die Beine an, um sie zu umklammern und nervös mit meinen Fingern zu spielen.

Auch kaute ich mir auf der Unterlippe rum.

Irgendwie traute ich mich gar nich ihn anzugucken.

"Nein quatsch, ich bin einfach ein unsensibler Trottel. Weißt du, ich kenn das einfach nicht, das alleine sein und niemanden haben. Ich hatte immer zumindest Paddy und sonst mehr Gesellschaft als ich wollte."

Ohje, jetzt wurden wir hier dramatisch.

Wo sollte das nur enden? Würden wir uns heulend in die Arme fallen? Naja, wenn das so weiterging, dann lautete die Antwort wohl ja.

"Mhm...is schon ok.", ich lächelte ihn leicht an.

Kurz schwiegen wir.

"Weißt du...ich...ich wurde ja schon oft ausgelacht..a-aber..naja...wenn...wenn du es tust, dann...dann tut es einfach mehr weh...", ich schluckte schwer.

"I-ich weiß ja selbst, dass...dass es schwachsinnig und total verrückt ist mit Gegenständen zu sprechen....", ich biss mir wieder auf die Unterlippe.

Och nö!

Jetzt seh nicht so traurig aus bitte. Das ist gemein....

"Weißt du, wenn ich lach, dann lach ich dich nicht aus. Ich....kann mich einfach nicht beherrschen wenn ich irgendwas lustig finde und eigentlich finde ich das dann eher...."  
Ja? Was eher? Niedlich? Süß? Knuffig? Das konnte ich ihm jetzt ja wohl schlecht unter die Nase reiben.

"Naja und ich rede doch auch mit Sachen. Zum Beispiel der Baum neulich in der Schule. Jeder hat doch irgendwie 'ne Eigenart. Ist doch nicht schlimm."  
Ich sollte Therapeut werden....

"Wie findest du es?", fragte ich ihn.

Immerhin hatte er den Satz ja nicht wirklich beendet.

Und ich würde schon gern wissen, wie er es denn findet, wenn nicht lustig.

"Ähm, wie finde ich was?"

Okay, erbärmlich, aber man konnte es ja immerhin mal versuchen oder? Jaja ich weiß, es IST erbärmlich. Los Leon, sei ein Kerl und sags ihm einfach. Andererseits, kann man ein Kerl sein und gleichzeitig einem anderen Jungen sagen das man ihn Niedlich, Süß, Knuffig oder was auch immer fand? Eher nicht oder? Ach das war doch alles blöd. Wer hatte überhaupt die Scheißidee mit dem Reden gehabt? Ja okay, das war ich, aber trotzdem. Warum hatte mich denn niemand davon abgehalten? Ihr seid doch alle scheiße!

"Naja, halt irgendwie niedlichsüßknuffig." Den letzten Teil des Satzes vernuschelte ich und hoffte jetzt einfach mal, dass er nicht so genau hingehört hatte und keinen Bock hatte weiter nachzufragen.

Ich wurde rot.

Verlegen guckte ich auf meine Füße.

Ja, auf meine Füße, nicht auf den Boden und nicht an die Decke!

"Oh...a-achso..."

Wow, super Reaktion Francis!

Aber das 'irgendwie' davor störte....irgendwie.

"Öhm naja....Weißt du, was ich damit sagen will....Naja, ich mag dich halt und du darfst mich nicht immer so ernst nehmen, weil ich nunmal ein Depp bin....Oder so...."

Juhu, machen wir uns noch ein bisschen runter. Ist ja auch so lustig grade. Was kommt als nächstes? Sag ich ihm, dass ich mich eigentlich hässlich finde? Minderwertigkeitskomplexe hab? Das der Papst schwul ist? Wobei das Letzte davon wohl das Wahrscheinlichste wäre.

Er mag mich? Er mag mich!!

"D-danke...", stotterte ich.

Aber erwarte nicht zu viel Francis, klar?!

Er mag dich eben so als Kumpel...oder so.

So, das Meiste hätten wir jetzt ja geklärt oder?

Naja gut....Noch nicht ganz.

"Also ehm....naja, weißt du....Naja, du bist halt nicht alleine....Ich bin ja da....Und naja, es tut mir Leid, dass ich dein Eis halb aufgegessen und dann diesem Hopper in die Hand gedrückt hab...."

Konnte man ja gleich mal alles klären.

Ok, jetzt kamen mir wieder die Tränen.

Ich...ich war also nicht mehr allein?!

Ok, jetzt konnte ich aber wirklich nicht mehr anders.

Ich fiel ihm in die Arme und klammerte mich fest an ihn.

Und ja, ich weinte mal wieder.

"Ach ja, wegen dem Eis...da spendierst du mir einfach n neues.", murmelte ich und musste grinsen.

"Mach ich", meinte ich ebenfalls grinsend und zog ihn näher an mich heran.

Na, das ging doch sogar und wir waren uns nichtmal heulend in die Arme gefallen, sondern er war mir heulend in die Arme gefallen. das war ein Unterschied! Immerhin heulte ich nicht.

Beruhigend strich ich ihm über den Rücken und begann schließlich automatisch damit, ihn im Nacken zu kraulen. Er hatte nunmal irgendwie was von einem kleinen wehrlosen Kätzchen.

Ah, das war schöööön.

Ich schnurrte leise.

Ja, ich schnurrte wirklich, ich konnte das. Darauf bin ich auch sehr stolz.

Ich hätte auf der Stelle einschlafen können.

Was ich dann auch tat.

Ja, ich schlief ein...das war einfach so schön.

Na toll, jetzt schlief er, aber ich hatte keinen Bock hier so sitzen zu bleiben, das würde auf die Dauer nämlich unbequem werden. Okay, wie bekam ich Francis jetzt hier weg ohne ihn zu wecken?

Vorsichtig löste ich seine Hände von meinem Shirt, und schob ihn sachte von mir runter, um ihn anschließend in eine liegende Position zu verfrachten, wovon er zum Glück nicht wach wurde. Dann platzierte ich mich einfach mal daneben und zog ihn wieder an mich heran. Ich wollte ja schließlich auch kuscheln ne?

War zwar etwas seltsam wie wir hier lagen, aber mein Vater würde das schon verkraften, sollte er Morgen früh das Bedürfnis verspüren uns zu wecken.

Darüber musste man sich ja jetzt noch keine Gedanken machen.

Ich gähnte, schloss die Augen und war kurz darauf eingeschlafen.